

## Straßenbeleuchtung wird auf LED umgestellt

Gemeinderat Hollenstedt bewilligte KMU-Förderung für Hollenstedter Firma

**mi. Hollenstedt.** Der Hollenstedter Rat beschäftigte sich jetzt mit der Frage, ob die Gemeinde ein mittelständisches Unternehmen, das sich in Hollenstedt ansiedelt, mit rund 8.500 Euro unterstützen soll. Die Förderung findet im Rahmen des Landkreis-Programms zur Förderung kleiner und mittelständischer Unternehmen (KMU-Förderung) statt. Gegen den Vorschlag waren nur die Grünen, die überstimmt wurden.

Bürgermeister Jürgen Böhme (CDU) hatte den Ratsmitgliedern und der Öffentlichkeit einige interessante Punkte zu berichten. In 2019 werde demnach die Sanierung der Straßenbeleuchtung angegangen. Die Beleuchtung wird komplett auf stromsparende LED-Technik umgerüstet. Geplant ist, dass die Arbeiten bis zur zweiten Mai-Woche abgeschlossen sind.

Gute Neuigkeiten gibt es auch für die Erschließung des geplanten

nächsten Baugebiets an der Bergstraße. „Der Landkreis Harburg hat signalisiert, dass er den Bau eines zweiten Kreisverkehrs, mit dem das Gebiet von der Hauptstraße erschlossen werden kann, genehmigen werde“, teilte Jürgen Böhme mit. Im Rat wurde dann aber über den Standort des Kreisverkehrs diskutiert. Hintergrund: Mit dem neuen Kreisverkehr könnte der Zufahrtsverkehr zur Krippe „Achtarn Schünen“ aufgefangen werden. Gleichzeitig wäre

es aber auch sinnvoll, den Kreisverkehr - mit Blick auf das nächste Baugebiet - etwas weiter nach Westen Richtung Ortsausgang zu verlegen.

In puncto Haushalt hatte der Bürgermeister keine gute Nachricht: So verschlechterte sich der Überschuss auf 338.300 Euro. Im Vergleich zu anderen Kommunen, die teilweise mit großen Löchern im Ergebnishaushalt zu kämpfen haben, sei das aber immer noch ein gutes Ergebnis.

12. Januar 2019

Pano

## Neues Baugebiet am Rahheideweg

Beteiligung der Öffentlichkeit am Dienstag, 15. Januar, im Deutschen Haus



Hier (blauer Bereich) sollen die zehn Bauplätze hin. Die blaue Linie zum Rahheideweg ist die Erschließungsstraße Repr: MSR

**mi. Appel.** Die öffentliche Beteiligung im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens für das Neubaugebiet „Rahheideweg II“ in Appel findet in Form einer öffentlichen Veranstaltung am Dienstag, 15. Januar, um 19.30 Uhr im Deutschen Haus (Kreisstraße 29) in Appel statt.

Hintergrund: Am Rahheideweg

soll nördlich der Ohlenbüttler Straße (K71) und westlich der Gemeindegrenze zu Neu Wulmstorf auf einem Hektar (10.000 Quadratmeter) ein Neubaugebiet mit ca. zehn Bauplätzen entwickelt werden.

Bei der Aufstellung eines Bebauungsplans ist immer die Öffentlichkeit zu beteiligen. Im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung

werden die Planungen vorgestellt und - noch wichtiger - dürfen die Bürger zum Vorhaben Stellung nehmen, Anregungen oder Kritik äußern. Alle Beiträge müssen dann von der Verwaltung bzw. externen Gutachtern überprüft werden. Hat der Bürger Recht, muss die Verwaltung ihre Planungen entsprechend anpassen.